

## Aufgabenblatt und BORDKARTE

Name: \_\_\_\_\_ E-Mail : \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

### 4. Online Touristik Wettbewerb 2024 „Hamburger Brand von 1842“ MSC Bad Oldesloe

Der Hamburger Brand war ein großer Stadtbrand in Hamburg der zwischen dem 5. Mai und dem 8. Mai 1842 große Teile der Altstadt zerstörte.

#### Aufgabe 1: Verlauf des Brandes

- a) Im Zusammenhang mit der Hamburger Geschichte wird häufig auch nur vom *Großen Brand* gesprochen. Das Feuer war noch in einer Entfernung von über ..... Kilometern sichtbar.
- b) Das Feuer brach am 5. Mai 1842 gegen 1.00 Uhr morgens im Haus Nr. 44 in der ..... am Nikolaifleet bei Zigarrenmacher Eduard Cohen, nach anderen Quellen im Haus Nr. 42, aus.
- c) Das Feuer wurde schnell von den Nachtwächtern bemerkt, es gelang den Spritzenleuten jedoch nicht das Feuer zu löschen oder sein Übergreifen auf weitere Häuser zu verhindern, Trockenheit und ..... begünstigten die schnelle Ausbreitung. Zeitweise drohte das Feuer auf den östlich vom Nikolaifleet gelegenen *Cremon* überzugreifen, dort konnten die kleineren Brandherde jedoch schnell erstickt werden. So weitete sich das Feuer im Nikolaiviertel hauptsächlich nach ..... aus.
- d) Am Morgen des 5. Mai -Himmelfahrt 1842- war bereits ein erheblicher Teil des Nikolaiviertels von den Flammen erfasst. In der Nikolaikirche hielt man noch den morgendlichen Hauptgottesdienst ab, am Mittag fand ein weiterer letzter Gottesdienst statt. Gegen 4 Uhr nachmittags geriet der Turm in Brand und konnte nicht gerettet werden, Erzählungen nach erklang das ..... ein letztes Mal, dann stürzte der Turm gegen ..... ein und setzte das Kirchenschiff in Brand.
- e) Gegen Abend bedrohten die Flammen das alte Rathaus, das nordöstlich der Nikolaikirche an der Trostbrücke auf dem Platz stand, an dem sich heute das Haus der ..... befindet.
- f) Im Verlauf des 6. Mai wanderte das Feuer nach ..... und erfasste das Gebiet, auf dem sich heute der Komplex der Börse und des Rathauses befindet.

- g) Am Abend des 6. Mai berührte das Feuer den Gänsemarkt; eine weitere Ausdehnung nach Westen konnte und anderem mit Hilfe von ..... aufgehalten werden.
- h) Im Weiteren breitete sich das Feuer nach Osten und Norden aus. Am 7. Mai brannte trotz verzweifelter Rettungsversuche die ..... nieder, ebenso die Getrudenkappelle, die nicht wieder aufgebaut wurde.
- i) Die Binnenalster und der Glockengießerwall geboten der Ausbreitung des Feuers schließlich Einhalt und am 8. Mai brannte das letzte Haus in der Straße *Kurze Mühren*. Die Verlängerung der Kurzen Mühren zum .....hin heißt deshalb heute .....
- j) Gerüchte über eine mögliche Brandstiftung führten zu Misshandlungen von Verdächtigen, einige davon möglicherweise mit Todesfolge. Betroffene waren „Einheimische und Fremde, namentlich .....“, die teilweise ihr Leben bei der Brandbekämpfung eingesetzt hatten. Der Senat sah sich deshalb zu einer öffentlichen Bekanntmachung veranlasst: „...daß bis jetzt kein Grund vorliegt, an jene Gerüchte absichtlicher Brandstiftung zu glauben...“ und es der Senat als seine „... unabweisliche Pflicht betrachten muß, gegen diejenigen, welche sich dennoch solche Mißhandlungen erlauben, mit scharfer ..... zu verfahren.“

## **Aufgabe 2: Folgen des Brandes**

- a) Der große Brand verwüstete mehr als .....des damaligen Stadtgebietes. .... Menschen kamen ums Leben, die Zahl der Obdachlosen wurde auf 20.000 geschätzt, die Zahl der zerstörten Häuser auf etwa 1700 in 41 Straßen.
- b) 102 Speicher waren ebenso zerstört wie drei Kirchen, darunter die Hauptkirchen St. Nicolai und St. Petri, das Rathaus, die Bank, das Archiv und das ..... der alten Börse.
- c) Bereits am 06. Mai gründete sich ein Hilfsverein für die Opfer des Brandes. Gleichzeitig gaben die großflächigen Zerstörungen in der Altstadt Gelegenheit, das innere Stadtgebiet umfassend neu zu gestalten und die Infrastruktur zu modernisieren. Die Planungen wurden ebenfalls noch im Mai 1842 unter Federführung des englischen Ingenieurs ..... in Angriff genommen, noch bevor am ..... die Aufräumarbeiten begannen.
- d) Besonders radikal änderte sich das Gebiet um die ....., wo ein neues Stadtzentrum geschaffen wurde. Klosterstraßenfleet und Gerberstraßenfleet wurden zugeschüttet, die Kleine Alster in ihre heutige rechteckige Form gebracht und der Platz für Rathaus und Rathausmarkt vorbereitet, auch wenn es noch ..... Jahre bis zur Grundsteinlegung für das heutige Hamburger Rathaus dauern sollte, und weitere ..... Jahre bis zu seiner Eröffnung.

- e) Die innerstädtische Wasserversorgung durch Schöpfwerke war größtenteils vernichtet und wurde auch nicht wiederhergestellt; stattdessen errichtete man ein ..... in Rothenburgsort. Zerstört wurden ebenfalls die Wassermühlen an der Alster. Obwohl sich abzeichnete, dass Wassermühlen technisch überholt waren, baute man noch eine neue Stadtwassermühle an der ....., die durch eine ..... Leitung von der Binnenalster gespeist wurde.
- f) Die Stauhöhe der Alster konnte gesenkt werden, was die Gebiete Uhlenhorst und ..... für die Besiedelung verfügbar machte. Auch der bisher überwiegend als Weideland genutzte Hammerbrook wurde nach dem Brand planmäßig ....., aufgehöht und erschlossen, um zusätzlichen Wohnraum für die zahlreichen Obdachlosen zu schaffen.
- g) Für die Stadtentwässerung wurden unterirdische Kanäle zur ..... gegraben. Außerdem begann man mit dem Aufbau einer Gasbeleuchtung anstelle der alten .....
- h) Für das Hamburger Umland hatte der Brand vor allem eine wirtschaftliche Bedeutung. Die ..... in den Marschgebieten an Elbe und Oste florierten in der Folgezeit wegen des großen Baustoffbedarfs.
- i) Ein wichtiges Ereignis der Hamburger Geschichte musste wegen des Großen Brandes verschoben werden, nämlich die Eröffnung der ersten Hamburger Eisenbahnstrecke. Anstelle von Ehrengästen beförderten die ersten Züge ..... aus der brennenden Stadt. Der planmäßige Betrieb wurde erst am ..... ohne Feierlichkeiten aufgenommen.
- j) Die Hamburger Feuerkasse, die alle betroffenen Gebäudebesitzer entschädigte, gab an, dass ..... Prozent des Gebäudebestandes zerstört waren. Sie musste Kredite aufnehmen, die erst ..... Jahre später vollständig abbezahlt waren.

**Bitte speichern Sie das Aufgabenblatt auf Ihrem PC und senden es dann an folgende Mail-Anschrift: [trum-40 Oldi.70@gmx.de](mailto:trum-40_Oldi.70@gmx.de)**